



Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten, was vom Monath April, biß zu Ende des Jahrs 1646.
zwischen Jhro Römisch-Kayserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen
Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs
Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt
worden

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover, 1735

VD18 90103122

N.I. Vollmars mündlicher Vortrag dabey.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52163](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52163)

1646.
Nov.

Eadem sit ubique *ad normam* nempe *Camerae Imperialis*, procedendi, judicandi, revidendi, visitandi &c. ratio; Præsides, Assesores, Secretarii, cæterique justitiæ ministri, sint pari ex utraque Religione numero.

1646.
Nov.

Sola Cæsarea Majestas constituat duos singulorum *Tribunalium Præsides*, unum Catholicum, alterum Evangelicum, qui nomine auctoritateque Cæsaris alternatim judicis officio fungantur.

Assesores præsententur a Proceribus Circulorum, qui singulis Judiciis subsunt, ex unoquoque autem Circulo feligatur *Judicii Aulici* Consiliarius qui sit jurium Imperii, rerumque Germanicarum peritus.

Solo *Cæsareo nomine*, auctoritate, sigillo, expediantur Citationes, Mandata, Decreta, Commissiones, ipsæ denique finales Sententiæ pronuncientur.

Sola Cæsarea Majestas judicet de *Feudis Legalibus*.

In *Causæ Fractæ Pacis Publicæ* sit *Aulæ Cæsareæ* cum cæteris summis Judiciis concurrens jurisdictio; in reliquis omnibus negotiis concurrentia planè sublata esto.

Austregarum in *Aula Cæsarea*, cæterisque Judiciis sit eadem plane ratio, & quæ de *Competentiâ Fori* Ordinatio *Camerae Spirensis* disposuit, ubique citra diferimen pari jure servantur.

Prime Instantiæ, *Austregarum Jurisdictio*, & *Privilegia de non appellando* undiquaque illibata manent; annullatis & omnino prohibitis Commissionibus ex *Aula Cæsarea*, quibus hucusque *Jurisdictio Statuum* turbata fuerat.

Dubia, quæ in his *Judiciis* aut jam exorta aut posthac exorientur, ab *Universalibus Imperii Comitibus* decisionem recipiant.

Cætera ad horum *Tribunalium* constitutionem facientia, *Pace* inita, à præsentibus *Ordinum Legatis*, ante *Conventus* dissolutionem ordinentur ac perficiantur: ubi ratio haberi poterit eorum, quæ in *Imperii Deputatorum Comitibus* *Francofurtenibus* de *Modo Processus* deliberata fuerunt.

§. XXXX.

Die Kayserliche Gesandten exhibiren den Evangelicis eine nochmalige Endliche Erklärung der Catholicorum.

Die Evangelischen warteten nun auf die von den Kayserlichen Gesandten hierauf vertrösete weitere schriftliche Erklärung; Es verzog sich aber mit deren Ausfertigung bis nach des Salvii Abreise von Münster, da die Kayserliche Ge-

sandten die Evangelischen Deputatos ad Gravamina den 21. Novembr. Nachmittags zu sich erforderten, und nach geschenehen Vortrag des Legati Volmars, sub N. I. selbigen die sub N. II. anliegende Schrift behändigten.

N. I.

Des Kayserlichen Legati Volmars Mündlicher Vortrag, bey Einlieferung der Catholicorum Endlicher Erklärung in puncto Gravaminum, an die Evangelischen Deputirte.

N. I.
Des Legati
Volmars
Vortrag.

Der Römisch-Kayserlichen Majestät uners allergnädigsten Herrn, zu denen allhier und zu Münster angestellten Friedens-tractaten verordnete Bevollmächtigte Gesandten und Plenipotentiarii hätten sich wohl versehen, es solten des Heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten und Stände Augsburgischer Confession beyder Dertor ans

wesen-

1646.
Nov.

wesende Deputati, sich mit denen von 12. Julii jüngsthin an Seiten der Catholischen ausgehändigten Compositions-Vorschlägen vergniget, auch sich denselben ohne einige Beschwerde bequemet haben. Nachdem aber bey derentwegen mit denen zu Münster anwesenden Deputatis, zu zweyen unterschiedlichen mahlen vorgangenen Conferentiis vermercket worden, worinn derselben fernere Einwendungen bestünden; so hätten wohlberühmte Kayserliche Plenipotentiarii nicht ermangeln wollen, der Sachen so wohl an ihrem Ort ferners nachzudencken, als auch mit eglischen vornehmen Catholischen Ständen davon zu communiciren, auch daraußhin nechst Ersehung der eingelangten Kayserlichen Instruction und Erwegung so wohl der Natur und Eigenschafft des streitigen Geschäfts selbst, als dieses jetzigen betrübten Zustandes im Heiligen Römischen Reich Teutscher Nation, eine Endliche und schließliche Declaration und Vergleichungs-Schrift verfaßet, und denen Herren Deputirten hiermit zustellen wollen, daraus sie dann klärlich ersehen und verspühren würden, daß die Kayserliche Majestät unser allergnädigster Herr, und an Dero statt die anwesende Kayserliche Plenipotentiarii alle äußerste Mittel und Wege zu ergreifen begehren, wodurch solche langwierigen Streitigkeiten möchte abgeholfen, die Gemüther unter denen Ständen versöhnet, und mithin der Friede auch mit denen auswärtigen Cronen desto schleuniger erhebt werden könnte, daß auch Ihre Kayserliche Majestät allein solchen Respects willen, in die äußerste Mittel gnädigst eingewilligt, die Sie auch anderwärts nicht thun könnten noch wolten.

Es wolten demnach ermeldte Kayserliche Gesandten sich gegen den Augspurgischen Confessions-Verwandten ungezweifelter Hoffnung gänzlich versehen, sie werden solche aufgesetzte Vergleichungs-Schrift zu Dank annehmen, mit derselben sich zur Ruhe begeben, und die Sache ohne einig Nachsetzen, Disputiren und Einwenden, damit zum Beschluß kommen lassen, sich auch versichert halten, daß dieß einmahl die letzte und schließliche Erklärung sey, darwieder weder Ihre Kayserliche Majestät, noch die Catholischen sich auf einigerley Weise noch Wege nicht treiben lassen könnten noch wolten. Dieses alles aber wolten die Kayserliche Plenipotentiarii ihnen mit diesem ausdrücklichen Beding vorgehalten und eingewilliget haben, daß es bey dieser Vergleichung dergestalt und anders nicht sein Verbleibens haben sollte, wanns dardurch auch mit denen übrigen biß daher noch mit denen Ständen bestrittenen Punkten (die Prälatische Sache darunter zu verstehen) zur Richtigkeit kommen, und der so hoch erwünschte Frieden erhalten werden könnte, und gar nicht der Meynung, daß die Herren Protestirende dieses vor eine richtige Einwilligung annehmen; hernach aber erst andere noch unverglichene Sachen, weiters in Disputat ziehen, und damit den Frieden aufhalten wolten; dann wofern der Friede hierauf nicht erfolgen sollte, so würden auch Ihre Kayserliche Majestät, Chur-Fürsten und Stände Catholischer Religion an diese jetzige Bewilligung nicht gebunden seyn &c.

N. II.

Der Catholischen Endliche Erklärung oder Declaration in puncto Gravaminum.

N. II.
Der Catholi-
schen letzte Er-
klärung in
puncto Gra-
vaminum.

Zu wissen und kund sey hiemit: Nachdeme seithero des im Heiligen Römischen Reich Teutscher Nation in dem Jahr nach Christi unsers Herrn und Seeligmachers Geburt 1555. zu Augspurg zwischen der Römisch-Kayserlichen Majestät auch Chur-Fürsten und Ständen des Reichs aufgerichteten Religion-Friedens allerhand Spän und Irrungen wegen desselben ungleichen Verstandes entsprungen, auch darüber die Stände unter sich selbst in schwere Rechtfertigung und streitige Handlung erwachsen, endlich auch daraus diese noch schwebende schädliche Krieger-Empdrungen guten Theils ihren Anlaß und Ursprung genommen: und aber zu Erhebung eines allgemeinen Friedens zwischen Ihrer Kayserlichen Majestät auch denen beyden biß dahero mit derselben in öffentlichen Kriege verfangenen Cronen, die Zusammenkünfften zu Münster und Osnabrück veranlaßet, zumahlen hierzu von Ihrer Kayserlichen Majestät alle und jede Chur-Fürsten und Stände des Reichs, um ihres dabey mit unterlauffenden Interesse willen erfordert und eingeladen worden, daß hierauf und in wahren
Dritter Theil. Zii 2

1646.
Nov.